

**Westdeutscher Tischtennis-Verband e. V.
Bezirk Ostwestfalen-Lippe**

**Tischtennis-Jugendbezirkseinzelsmeisterschaften 2010
am 23. und 24. Oktober 2010 in Hille-Unterlübbe**

Ausschreibung

Veranstalter: Westdeutscher Tischtennisverband e. V.
Bezirk Ostwestfalen-Lippe

Ausrichter: WTTV Kreis Minden-Lübbecke

Durchführer: TuS Rot Weiß Unterlübbe

Schirmherr: Michael Schweiß
Bürgermeister der Gemeinde Hille

Gesamtleitung: Jugendausschuss OWL

**Austragungs-
stätte:** Sporthalle Unterlübbe, Schulstraße,
32479 Hille-Unterlübbe

Wegbeschreib.: Aus Richtung Herford:
über die B239 nach Lübbecke, in Lübbecke an der Bundesstraßen-
kreuzung B239/B65 rechts auf die B65 Richtung Minden abbiegen;
nach ca. 10,7 km bzw. ca. 150 m hinter dem Ortsausgangsschild Un-
terlübbe vor der Molkerei rechts abbiegen;
nach 150 m rechts abbiegen zum Parkplatz vor der Halle

Turnierklassen und Stichtage:	Mädchen und Jungen	01.01.1993
	Schülerinnen A und Schüler A	01.01.1996
	Schülerinnen B und Schüler B	01.01.1998
	Schülerinnen C und Schüler C	01.01.2000

Konkurrenzen: Einzel und Doppel

Zeitplan:

Samstag, den 23. Oktober 2010
10.00 Uhr Schüler/innen B (Hallenöffnung: 9.00 Uhr)
12.30 Uhr Jungen und Mädchen

Sonntag, den 24. Oktober 2010
10.00 Uhr Schüler/innen C (Hallenöffnung: 9.00 Uhr)
12.00 Uhr Schüler/innen A

Startberechtigung:	Die von den Kreisen gemeldeten Teilnehmer/innen laut Quote. Für jede Konkurrenz können Ersatzspieler/innen von den Kreisen gemeldet werden. Für Schülerinnen C werden keine Quoten vergeben. Bei hohen Meldeergebnissen müssen ggf. Teilnehmerinnen gestrichen werden. Wir bitten, in jeder Klasse in der Reihenfolge der Spielstärke zu melden.
Austragungssystem:	Einzel: Vorrunde mit Gruppenspielen (möglichst Vierergruppen), danach Einfach-KO; Doppel: Einfach-KO
Reihenfolge:	Gruppenspiele, Doppel, Endrunde Einzel
Gewinnsätze:	Einzel und Doppel = 3 Gewinnsätze
Tische:	16 Tische Donic Delhi
Bälle:	Double Fish *** weiß
Oberschiedsrichter:	Stephan Lödige (Internationaler Schiedsrichter)
Schiedsrichter:	In den Vorrunden schiedsrichten die Teilnehmer selbst. Spätestens ab Halbfinale werden Schiedsrichter gestellt.
Schiedsgericht:	Mitglieder des Bezirksjugendausschusses
Turnierleitung:	Mitglieder des TuS Rot Weiß Unterlübbe
Presse:	über Bezirksgeschäftsstelle und -pressewart
Meldungen	Die Meldungen der Kreise werden ausschließlich über das Erfassungstool auf der Homepage des TT-Bezirktes OWL (www.tt-owl.de) angenommen.
Meldeschluss:	16. September 2010
Auslosung:	Mittwoch, den 29. September 2010, 19.30 Uhr bei Bernhard Karau, Weikenweg 5, 33106 Paderborn

Unentsch. Fehlen: Unentschuldigtes Fehlen wird pro Spieler/in mit einer Ordnungsstrafe von 10,00 EUR geahndet.

Meldeort: Meldestelle im Eingangsbereich der Sporthalle (spätestens 15 Minuten vor Spielbeginn)

Streichungen: Es wird erwartet, dass alle Teilnehmer pünktlich im Turnierraum sind. Teilnehmer, die nach dreimaligem Aufruf nicht spielbereit am Tisch sind, werden gestrichen.

Umstellungen: Doppelpaarungen können nach der Auslosung nicht mehr umgestellt werden. Für einen ausgefallenen Spieler kann ein Ersatzspieler nur bis zum Freitagabend, dem **22.10.2010, bis 20.00 Uhr nur bei Bernhard Karau** (Telefon: 05251/92473 oder 0160/90639463 oder E-Mail: karau@tt-owl.de) nominiert werden. Dieser Ersatzspieler nimmt im Einzel und im Doppel die Position des ausgefallenen Spielers ein. Danach ist eine Ersatzgestaltung nicht mehr möglich. Spieler aus Doppelpaarungen, deren Partner 30 Minuten vor Beginn der jeweiligen Konkurrenz abgemeldet worden sind, können neue Doppelpaarungen bilden. Dabei werden zuerst Paarungen aus Teilnehmern derselben Kreise gebildet, die restlichen möglichen Paarungen werden gelöst. Die Setzung in das Turnierfeld geschieht durch das Los auf den Platz eines anwesenden Spielers, wobei berücksichtigt werden muss, dass Teilnehmer aus demselben Kreis so spät wie möglich aufeinander treffen.

Alle Bestimmungen gelten gleichermaßen für Spielerinnen.

Quoten Kreis	Jungen	Schüler A	Schüler B	Schüler C	Mädchen	Sch.-innen A	Sch.-innen B
Bielefeld-Halle	6	7	4	3	3	2	2
Herford	7	8	7	4	8	7	4
Höxter-Warburg	5	5	4	3	5	8	5
Lippe	8	4	3	3	3	3	3
Minden-Lübbecke	2	2	2	2	4	5	4
Paderborn	7	8	8	4	2	2	1
Wiedenbrück	5	6	4	5	7	5	5
Gesamt	40	40	32	24	32	32	24
Stichtage: 01.01.	1993	1996	1998	2000	1993	1996	1998

Im Schülerinnen-C-Bereich werden keine Quoten vergeben. Meldet unbedingt in der Reihenfolge der Spielstärke!!!

Klebergelung: Bei dieser Bezirksmeisterschaft können Kontrollen auf flüchtige Lösungsmittel durchgeführt werden..

Rechtslage: Es liegt in der Verantwortung jedes Spielers/jeder Spielerin Kleber, die schädliche flüchtige Verbindungen enthalten, nicht zu verwenden. Auch Hölzer, Beläge und Kantenbänder können schädliche Substanzen enthalten. Bei positiver Kontrolle eines Schlägers ist die Ursache unerheblich.
Kleben mit Flüssigklebern (ohne schädliche flüchtige Lösungsmittel) zur Befestigung von Belägen ist ab 01.09 nur außerhalb der Sporthalle inklusive aller Nebenräume zugelassen, da kein Kleberaum eingerichtet wird.
Wird ein Spieler beim Kleben mit Flüssigklebern (ohne schädliche flüchtige Lösungsmittel) außerhalb des ausgewiesenen Kleberaumes erwischt, so erteilt ihm der Oberschiedsrichter eine förmliche Verwarnung. Im Wiederholungsfall kann der Oberschiedsrichter Disziplinarmaßnahmen anordnen (ITTF-Regel B 3.1.2.12)
Neben den Lösungsmitteltests werden auch Messungen der Belagdicke vorgenommen. Beläge dürfen maximal 4,0 mm dick sein. Booster und Tuner führen unter anderem dazu, dass die Beläge aufgebläht werden und die zulässige Dicke von 4,0 mm überschritten werden kann.

Handlungsrichtlinien des DTTB für Klebekontrollen:

- Kontrollen auf flüchtige Lösungsmittel durch geprüfte Schiedsrichter
- Freiwillige Kontrollen möglichst vor Turnierbeginn
- Kontrollen möglichst vor dem Spiel; bei erstmaligem positiven Befund einmalige Möglichkeit des Schlägerwechsels
- Kontrollen nach dem Spiel nur in begründeten Verdachtsmomenten nach Entscheidung des OSR; bei positivem Befund Verlust dieses einen Spieles

Grundsätze für Klebekontrollen:

- Die Kontrollen werden stichprobeartig durchgeführt
- Auswahl des zu testenden Schlägers nach dem Zufallsprinzip durch den zuständigen Kontrolleur
- Die Kontrollen finden ausnahmslos im jeweiligen Spielraum (der Box), möglichst vor dem Spiel, statt
- Der betroffene Spieler / die betroffene Spielerin muss den Test verfolgen
- Ein negativ getesteter Schläger bleibt auf dem Spieltisch liegen, damit er nicht ausgewechselt werden kann
- Ein positiv getesteter Schläger wird nicht konfisziert; er verbleibt beim Spieler / bei der Spielerin. Beim erstmaligen positiven Test muss er ausgewechselt werden (nur ein neuer Schläger ist möglich). Wird ein Schläger eines Spielers / einer Spielerin vor einem anderen Spiel wiederholt positiv getestet, so wird das nächste Spiel als verloren gewertet; ein Schlägerwechsel ist nicht mehr zulässig.